

Peter Schreiner

Geboren 1957 in Wien. Ab 1971 filmisches Experimentieren mit Super-B. Ab 1975 Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Film und Fernsehen. Arbeit als Regisseur, Kameramann, Schnitzer und Pastoralassistent.

Peter Schreiner wird am Internationalen Filmwochenende anwesend sein.

Filme (Auswahl)

1982 Grelles Licht

1983 Erste Liebe

1985 Kinderfilm

1988 Auf dem Weg

1991 I Cimbri

1994 Blaue Ferne

2006 Bellavista

Peter Schreiner

Bellavista

Österreich 2006 | sw | 117 min | OmeU

Inhalt "Noar muiss boul gelaabm, ass boul äppass iss in dr aane bäld.."(Man muss doch glauben, dass es eine andere Welt gibt..).

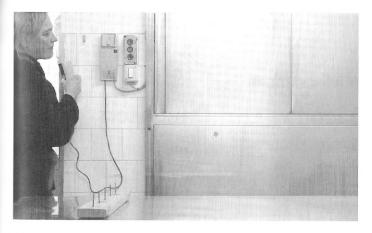
"Bellavista", der Name, den so viele Hotels in den Bergen tragen, ist auch der Name eines Hotels im abgelegenen Ort Sappada (Pladen, Plodn), einer Sprachinsel des Plodarischen Dialekts in den karnischen Alpen Norditaliens. Giuliana, die einzige Tochter des Hoteliers Piero und seiner Frau Diana, ist nach Aufenthalten im Ausland, einem Germanistikstudium, zwei schweren Unfällen und dem Tod zweier Brüder nach Sappada zurückgekehrt und lebt bei ihrer Familie im elterlichen Hotel.

Diese Giuliana Pachner, geboren 1957, steht im Mittelpunkt von Peter Schreiners schwarzweiß fotografierter Filmreise. Auf der Suche nach dem "kreativen Raum als Rettung" reflektiert sie die Zerrissenheit des eigenen Lebens, findet den Dialekt als "Ort".

"Bellavista" ist weit entfernt von einer ethnografischen Studie, Schreiner beschreibt vielmehr Giulianas Wahrnehmung mit philosophisch aufgeladenen Bildern.

Synopsis Bellavista, the name of many hotels in the mountains, is also the name of the hotel featured in director Peter Schreiner's black and white documentary, situated in the far-off village of Sappada located in the Alps of northern Italy. It is here that, Giuliana, the daughter of Piero, Bellavista's owner, and his wife, Diana, returns to after studying abroad and experiencing not only two accidents, but the deaths of two of her brothers. The world in which Giuliana returns to is characterized by its very unique dialect, one that, in the course of time, becomes Giuliana's heaven.

But, "Bellavista" is much more than a simple ethnographic study of a village and its dialect, it is the documentation of the search for origin and identity; a search that doesn't scream to be found, but rather waits patiently in the sidelines until discovered.



Über den Film "Ein Augenblick der Wahrnehmung ist zehntausend Jahre. Weder Sein noch Nichtsein, das ganze Universum liegt vor deinen Augen. Das unendlich Kleine ist gleich dem Großen, Grenzen sind verschwunden.(...)" (aus dem Shinjin-Mei). Peter Schreiner lässt in "Bellavista" etwas entstehen, was man nicht machen kann.

Der Film handelt vom Verschwinden einer Sprache, von Verlust, von Sehnsucht und Überleben. Er besticht durch sperrige Eleganz, durch die Schönheit und Würde seiner Protagonistinnen. Die handwerklich präzise Arbeit nimmt sich gestalterische Freiheit und alle Zeit der Welt. Der Film ist ein Plädoyer für das Kino: Bilder zu sehen, Töne zu hören, Kino zu denken.

Jurybegründung, Großer Diagonale-Preis für den besten Österreichischen Dokumentarfilm 2006-07

(...) Ostensibly a documentary about the disappearance of the Plodar dialect, still spoken in the village of Sappada in northern Italy, "Bellavista" became an almost dreamlike meditation on memory, language, landscape and the inner conflicts of one particularly fascinating individual(...)

Kieron Corless, SIGHT & SOUND

(...) Filmen ist Schweigen mit Bildern, die Bilder fangen dann ohnehin von selbst zu sprechen an.(...) Der SCHÖNE ANBLICK erweist sich letztlich als zerstörerisch.(...) Auch davon erzählt "Bellavista". Und von der Kindheitssprache, die das Unmittelbare und Eigene eben dieser Landschaft als Lebenswelt so tief benennen konnte, die jedoch unaufhaltsam verloren geht (...)

Peter Schreiner

Peter Schreiner in Zusammenarbeit mit Giuliana Pachner Systembetreuung: Susanne Schreiner Kamera, Schnitt, Ton: Peter Schreiner Schnitt, Bildbearbeitung, Tonmischung, Untertitel: Schreiner, Kastler, Büro für Kommunikation GmbH Überspielung: Herbert Fischer, Listo-Video Übersetzungen: Giuliana Pachner, Julia Hofer, Maria Schreiner Linguistische Betreuung: Maria Hornung Produzent: Peter Schreiner Produktionsleitung: Susanne Schreiner, Gerhard Kastler Produktion: echt.zeit.film, Wien, office@echtzeitfilm.at

Konzept und Realisation:

Preise:

Großer Diagonale-Preis, bester österreichischer Dokumentarfilm 2006/2007